

Pressemitteilung vom 17. März 2015

Gewerbetätigkeit im Land Bremen 2014

BREMEN – Im Jahr 2014 wurden im Land Bremen weniger Gewerbe angemeldet und mehr abgemeldet als im Vorjahr. Dies zeigen die jetzt vorliegenden aktuellen Zahlen der Gewerbeanzeigenstatistik für das Land Bremen. Insgesamt gab es im Jahr 2014 10 831 Gewerbeanmeldungen (-1,3 Prozent).

Im Jahr 2014 wurden im Land Bremen 5 685 Gewerbe angemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 8,5 Prozent. Diese Zahl unterschreitet den Durchschnittswert der Jahre 1996 bis 2014 mit 5 922 Gewerbeanmeldungen pro Jahr um 4 Prozent. Die Gewerbeanmeldungen werden dominiert durch die Anzeige von Neugründungen. (2014: 86 Prozent, 2013: 88,6 Prozent). Die Meldungen für Betriebe, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Substanz hinweisen, stiegen gegenüber 2013 um 0,1 Prozent. Dazu gehören zum Beispiel Personen- oder Kapitalgesellschaften. Gewerbeanmeldungen wegen Zugangs machen mit 235 Vorgängen nur einen geringen Anteil aus. Es gab 479 Anmeldungen wegen Übernahme (+12,2 Prozent).

Die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg sehr deutlich. Mit 5 146 registrierten Meldungen lag die Zahl um 7,9 Prozent höher als 2013 und lag um 3,3 Prozent höher als das langjährige Mittel der Jahre 1996 bis 2014 mit 4 984 Abmeldungen pro Jahr. Die Zunahme verteilt sich mit 5,8 Prozent in der Stadt Bremen und 15,4 Prozent in Bremerhaven sehr unterschiedlich. Bei den Abmeldungen dominierte die vollständige Abmeldung mit einem Anteil von 86,3 Prozent (2013: 85,0 Prozent). Es wurden 891 Betriebe, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Substanz hinweisen, abgemeldet. Das bedeutet eine Abnahme um 11,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Bedeutung von Fortzügen ist mit 299 Abmeldungen vergleichbar gering, deren Anzahl sank um geringfügig um 1 Prozent. Auch die 315 Abmeldungen wegen Übergabe liegen deutlich unter dem Vorjahreswert (-28,2 Prozent).

In Bremerhaven sank die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 10,8 Prozent, in der Stadt Bremen um 7,9 Prozent ab. Bei den Gewerbeabmeldungen wurde in Bremerhaven eine Zunahme von 15,4 Prozent, in der Stadt Bremen ein Anstieg um 5,8 Prozent festgestellt.

Die Zahl der Abmeldungen von Betrieben mit größerer wirtschaftlicher Substanz sank im vergangenen Jahr in Bremerhaven um 36,8 Prozent. In der Stadt Bremen fiel der Rückgang mit 4,6 Prozent deutlich geringer aus.

Grundsätzlich sind die Daten der Gewerbeanzeigenstatistik wegen ihrer geringen Fallzahl im Land immer großen Schwankungen ausgesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Torben Mammen

Telefon: (0421) 361 6484

E-Mail: torben.mammen@statistik.bremen.de

Tabelle: Gewerbemeldungen 2014 im Land Bremen

Merkmal	Gewerbemeldungen im Jahr 2014 ⁴⁾					
	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Anmeldungen ^{1) 2)}	5 685	-8,5	4 581	-7,9	1 104	-10,8
davon						
Neugründung	4 892	-11,1	3 856	-11,6	1 036	-9
davon						
Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Substanz ⁵⁾	1 096	0,1	960	3	136	-16,6
Kleinunternehmen oder Nebenerwerbsbetriebe	3 796	-13,8	2 896	-15,6	900	-7,7
Umwandlung	79	146,9	71	163	8	60
Zuzug	235	-5,6	194	-3,5	41	-14,6
Übernahme	479	12,2	460	20,7	19	-58,7
Abmeldungen ³⁾	5 146	7,9	3 934	5,8	1 212	15,4
davon						
Vollständige Aufgabe	4 468	8,6	3 339	5,7	1 129	18,2
davon						
Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Substanz ⁵⁾	891	-11,3	759	-4,6	132	-36,8
Kleinunternehmen oder Nebenerwerbsbetriebe	3 577	-0,6	2 580	-4,3	997	10,3
Umwandlung	64	-13,5	55	3,8	9	-57,1
Fortzug	299	-1	248	-5	51	24,4
Übergabe	315	-28,2	292	-29,5	23	-8

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen

1) Vorläufige Ergebnisse

2) Bei Kauf, Pacht, Erbfolge, Rechtsformänderung, Gesellschaftereintritt.

3) Bei Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Rechtsformänderung, Gesellschafteraustritt.

4) ohne Automatenaufsteller, Reisegewerbe

5) Wird eine Gewerbemeldung als Personen- oder Kapitalgesellschaft (z.B. GmbH, AG etc.) bzw. sofort mit Mitarbeitern gegründet, kann man auf eine größere wirtschaftliche Substanz geschlossen werden.